



Bullerbachkinder retten Singdrossel

Geschrieben von Maximilian Winkler
Fotos: Andreas Niesel

Barsinghausen.

Als wir heute ankamen, stürzten alle Kinder sofort zum Bullerbach. Es war kein Wasser im Bach, nur viel Laub.

Plötzlich entdeckte Marco einen verletzten Vogel. Das Tier bewegte seine Augen und seinen Schnabel. Andreas meinte, dass es eine Singdrossel war.



Wir finden eine verletzte Singdrossel

Wir wollten die Drossel füttern. Tom und Jan fanden einen Regenwurm. Paul versuchte, die Drossel damit zu füttern, sie fraß aber nichts. Marco blieb die ganze Zeit bei ihr und passte auf sie auf. Wir alle bauten der Verletzten ein Bett aus Laub.

Die Singdrossel

Länge:	23 cm
Aussehen:	Braune Oberseite; weißliche Unterseite mit dunklen Flecken übersät.
Gesang:	Laut - mit zwei bis drei Wiederholungen, häufig mit Nachahmungen anderer Vogelstimmen.
Brutzeit:	April bis Juli

Die Singdrossel ist ein **Zugvogel** und in Deutschland von **Februar bis Oktober** zu beobachten.

Sie **bewohnt** Wälder, Feldgehölze, Grünanlagen und Gärten.

Ihre **Nahrung** besteht aus Kleintieren und Früchten.



Ein Bett aus Laub für die kranke Singdrossel

Weil wir nicht wussten, was wir mit ihr machen sollten, wollten wir den Tierschutzverein anrufen.

Diese Aufgabe übernahm Maxi. Er suchte in der Deister-Leine-Zeitung nach der Telefonnummer. Als er sie gefunden hatte, wählte er die Nummer: 0700/01002216.

Es meldete sich Andrea Wildhagen vom Tierschutzverein. Maxi erzählte ihr die Geschichte. Sie wollte sofort zu uns kommen.

Wir gaben das Telefon im Naturfreundehaus zurück und bedankten uns bei Brigitte, dass wir nichts bezahlen mussten.

Frau Wildhagen sah sich die Singdrossel an und legte sie behutsam in eine mitgebrachte Transport-Box.



Vorsichtig legt Frau Wildhagen vom Tierschutzverein die Drossel in die Transport-Box

Sie versprach uns, dass wir uns bald das Tierheim ansehen dürften. Dann bedankten wir uns bei Frau Wildhagen und sie bedankte sich bei uns.

Schließlich nahm sie den Vogel mit und brachte ihn zum Tierarzt. Über das Untersuchungsergebnis wollte sie uns eine eMail schreiben.

Dann machten wir einen Kreis. Ferdinand stellte sich vor. Er wollte nämlich ein Bullerbachkind werden.

Danach bauten Antonia und Ferdinand im Tipi eine Höhle aus Stroh. Als sich jeder einen Platz zum Essen suchte, entdeckte Andreas Pilze, die auf den ersten Blick wie Karamell-Bonbons aussahen.

Schließlich saßen alle beim Essen.

Nach dem Essen entdeckten Marco und Maxi eine Kreuzspinne, die auf einem Baumstamm herumkrabbelte. Als Andreas sie fotografieren wollte, hatte sie sich schon im Gras verkrochen.

Nun spielten und tobten wir auf der Wiese, ließen Drachen steigen und Frisbees fliegen, bis wir um 17.30 Uhr abgeholt wurden.

Impressum:

BUBAKI-Zeitung

Redaktion und Layout:

Andreas Niesel, Im Nordfelde 8, 31319 Sehnde

Telefon und Fax: 05138/9969

Handy: 0170/6159034

eMail: a.niesel@t-online.de

Internet: www.bullerbachkinder.tk

eMail vom Tierschutzverein Barsinghausen:

Liebe Bullerbachkinder!

Wie versprochen, melde ich mich noch einmal wegen der kleinen Singdrossel.

Ich habe das Tier gleich zu Frau Dr. Koller gebracht. Eine Untersuchung ergab einen gebrochenen Flügel. Der Flügel wurde mit einem kleinen Klebeband fixiert.

Das Tierchen sollte diesen "Gips" mindestens drei Wochen tragen.

Allerdings war der Kleine doch sehr angeschlagen.

Ich habe ihn dann in eine liebevolle Pflegestelle gebracht: Frau Jonas aus Groß Munzel kümmert sich perfekt um "unsere" gefiederten Freunde. Sie war von der Drossel ganz angetan, vor allem wegen der wunderschönen Färbung.

Leider ging es dem Tier immer schlechter: Obwohl Frau Jonas ihn in einem Tuch immer bei sich hatte und alle zwei Stunden mit einem Brei gefüttert hat, nahm die Kraft ab.

Leider konnte der Vogel kein Fressen bei sich behalten und so musste er heute Morgen erlöst werden. Kein Tier soll sich unnötig quälen. Frau Jonas war am Ende.

Trotzdem bedanken wir uns bei den aufmerksamen Bullerbachkindern. Durch Euer Engagement war überhaupt erst eine Rettung möglich. Die Kinder haben das Tier gesehen, den Tierschutzverein angerufen, sind beim Vogel geblieben - einfach perfekt.

Ich wäre froh, wenn alle Menschen so auf verletzte Tiere reagieren würden. Seid bitte nicht allzu traurig - ihr habt alles richtig gemacht!

Aber wir wussten ja nicht, was der Vogel noch für Verletzungen hatte.

Gern würde ich Euch einmal unser Tierheim zeigen.

Ich freue mich auf Euren Besuch.

Liebe Grüße von Andrea Wildhagen
Tierschutzverein Barsinghausen
und Umgebung e.V.
Ludwig-Jahn-Str. 11a
30890 Barsinghausen
Telefon: 0700/01002216 (Verein)
Telefon: 05105/520780 (privat)
www.tierschutzverein-barsinghausen.de